

DWS Investment GmbH

# Renten Strategie K

Jahresbericht 2022/2023



Investors for a new now

# Renten Strategie K

# Inhalt

**Jahresbericht 2022/2023**  
**vom 1.8.2022 bis 31.7.2023 (gemäß § 101 KAGB)**

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht  
Renten Strategie K

33 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Juli 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet [www.dws.de](http://www.dws.de)

## Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

---

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

---

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

Renten Strategie K (<https://www.dws.de/rentenfonds/de0009799528-renten-strategie-k/>)

## Russland/Ukraine-Krise

---

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.



# Jahresbericht

# Jahresbericht

## Renten Strategie K

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, wird überwiegend in Schuldverschreibungen, die auf Euro lauten und kürzere Restlaufzeiten aufweisen, investiert. Derivate können zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale und unterliegt den Offenlegungspflichten eines Finanzprodukts gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor\*.

In den zurückliegenden zwölf Monaten bis Ende Juli 2023 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 1,2% je Anteil (BVI-Methode, in Euro).

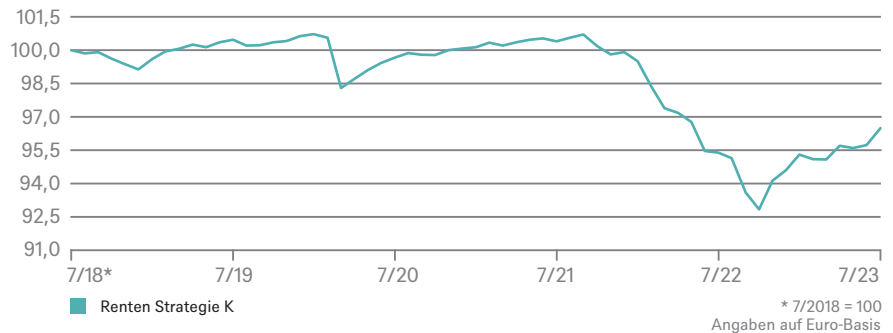
### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Im Berichtszeitraum war der Anlagefokus unter Renditeaspekten nach wie vor auf Covered Bonds (Pfandbriefen und pfandbriefähnlichen Papieren), Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) und Financials (Zinspapieren aus dem Finanzsektor) gerichtet. Zudem legte das Portfoliomanage-

### Renten Strategie K

#### Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.7.2023

### Renten Strategie K

#### Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009799528	1,2%	-3,2%	-3,5%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.7.2023  
Angaben auf Euro-Basis

ment über Zielfonds in verschiedene Segmente im Rentenbereich wie Staatsanleihen, supranationale Anleihen, Hochzinsanleihen, Anleihen aus Schwellenländern (Emerging Markets) und in sogenannten „Frontier Markets“ an. Bei Frontier Markets (auch „pre-emerging markets“ genannt) handelt es sich beispielsweise um Märkte kleiner aufstrebender Schwellenländer, die ein relativ hohes Entwicklungsniveau aufweisen, aber als zu klein für einen Emerging Market angesehen zu werden. Regional war der Fonds Renten Strategie K im Rahmen seiner Direktanlagen ausschließlich in Euro und schwerpunktmäßig in den europäischen Kernmärkten wie Deutschland und Frankreich aufgestellt.

Im Berichtszeitraum befanden sich die internationalen Kapitalmärkte in schwierigem Fahrwasser: Geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, hohe Inflation und verlangsamtes Wirtschaftswachstum trübten die Stimmung an den Märkten deutlich ein. Verschärfte Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte die



US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten bis Ende Juli 2023 die Leitzinsen um drei Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 5,25% p.a. – 5,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) hob den Leitzins in acht Schritten von 0,50% p.a. auf zuletzt 4,25% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Die Energie- und Erzeugerpreise gaben im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums wieder etwas nach. Trotz eines zuletzt nachlassenden Inflationsdrucks bewegte sich der Preisauftrieb jedoch Ende Juli 2023 insgesamt immer noch auf hohem Niveau, insbesondere gemessen an der Kerninflation, bei der u.a. die schwankungsreichen Preise für Energie und Lebensmittel nicht berücksichtigt werden.

Angesichts global hoher Verschuldung und einer langjährigen Phase sehr niedriger Zinsen setzte sich der zuvor schon einsetzende Renditeanstieg an den internationalen Bondmärkten im Berichtszeitraum per Saldo weiter fort, begleitet von merklichen Anleihekursrückgängen. In vielen Ländern erreichten die Renditen von Staatsanleihen zwischenzeitlich teilweise Mehrjahres-Höchststände. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren Erwartungen der Marktteilnehmer hinsichtlich der zukünftigen Inflationsraten sowie der Reaktionen der Zentralbanken und deren Maßnahmen zur Inflationsbekämpfung. Innerhalb der ersten sieben Monate des Jahres 2023 schwächte sich die Inflationsdynamik etwas ab, wenngleich die Inflation

immer noch hoch war. Vor diesem Hintergrund kam es zu leichten Renditerückgängen bei zehnjährigen Staatsanleihen, die allerdings die vorangegangenen Renditesteigerungen nicht kompensieren konnten. Zum kurzen Laufzeitende hin war der Renditeanstieg während des Berichtszeitraums stärker, getrieben insbesondere durch die Zinserhöhungen der Zentralbanken. Insgesamt führte diese unterschiedlich ausgeprägte Renditeentwicklung vom kürzeren zum längeren Laufzeitende hin, z.B. in Deutschland und den USA, zu einer inversen Zinsstrukturkurve, d.h. kürzer laufende Zinspapiere rentierten höher als länger laufende. Corporate Bonds (Unternehmensanleihen) wiesen – aufgrund ihrer höheren Verzinsung ggü. Staatsanleihen – einen geringeren Renditeanstieg auf; High Yield-Titel konnten per Saldo Kurssteigerungen verbuchen aufgrund der Einengung ihrer zuvor merklich ausgeweiteten Risikoprämien.

Dem Zinsanstieg und den damit verbundenen Kursermäßigungen an den Anleihemärkten konnte sich auch der Fonds Renten Strategie K nicht entziehen. Insbesondere seit dem vierten Quartal 2022 profitierte der Fonds jedoch von den rückläufigen Risikoprämien bei Unternehmens- und Finanzanleihen als auch bei Anleihen aus den Schwellenländern sowie Frontier Markets.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste durch den Verkauf von Anleihen und inländischen Investmentanteilen. Dem standen

allerdings – wenn auch in geringem Umfang – realisierte Gewinne bei Zinsfutures gegenüber.

### **Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen**

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

\* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

# Jahresbericht

## Renten Strategie K

### Vermögensübersicht zum 31.07.2023

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Anleihen (Emittenten):</b>		
Institute	23.733.709,98	49,27
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	4.175.814,75	8,67
Unternehmen	2.673.258,95	5,55
Sonstige	324.075,50	0,67
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>30.906.859,18</b>	<b>64,16</b>
<b>2. Investmentanteile</b>	<b>16.541.249,40</b>	<b>34,34</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>167.370,00</b>	<b>0,35</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>333.308,92</b>	<b>0,69</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>220.067,26</b>	<b>0,46</b>
<b>6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>50.598,83</b>	<b>0,10</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-17.999,17</b>	<b>-0,04</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-26.930,80</b>	<b>-0,06</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>48.174.523,62</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Renten Strategie K

## Vermögensaufstellung zum 31.07.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>30.906.859,18</b>	<b>64,16</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
0,2500 % A.N.Z. Banking Group 22/17.03.25 PF (XS2456253082)	EUR	300			% 94,4030	283.209,00	0,59
2,2500 % Aareal Bank 22/01.02.2027 MTN (DE000AAR0348)	EUR	400		200	% 95,8190	383.276,00	0,80
3,7500 % ABN AMRO Bank 23/20.04.2025 MTN (XS2613658470)	EUR	300	300		% 99,5320	298.596,00	0,62
3,8750 % ABN AMRO Bank 23/21.12.2026 MTN (XS2637963146)	EUR	600	600		% 99,7570	598.542,00	1,24
0,8750 % Alfa Laval Treasury International 22/18.02.26 MTN (XS2444281260)	EUR	350			% 92,5930	324.075,50	0,67
3,3750 % Argenta Spaarbank 23/22.06.2028 (BE6344564859)	EUR	400	400		% 99,3360	397.344,00	0,82
3,5500 % AT & T 23/18.11.2025 (XS2590758400)	EUR	330	330		% 98,9540	326.548,20	0,68
4,1250 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 23/10.05.2026 MTN (XS2620201421)	EUR	400	400		% 99,5070	398.028,00	0,83
0,0100 % Banco Santander 20/27.02.25 (ES0413900590)	EUR	500			% 94,1100	470.550,00	0,98
3,6250 % Banco Santander 22/27.09.2026 MTN (XS2538366878)	EUR	700	700		% 98,6950	690.865,00	1,43
3,0000 % Bank Austria Creditanstalt 23/31.07.2026 MTN (AT000B049937)	EUR	600	600		% 98,2270	589.362,00	1,22
1,0000 % Bank of Montreal 22/05.04.26 PF (XS2465609191)	EUR	570			% 92,9980	530.088,60	1,10
0,1250 % Bank of Montreal 22/26.01.27 MTN PF (XS2430951744)	EUR	500			% 88,4860	442.430,00	0,92
0,0100 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/07.03.25 MTN (FR0014006XE5)	EUR	400			% 93,6440	374.576,00	0,78
3,8750 % Banque Fédérative Crédit Mut.23/26.01.2028 MTN (FR001400FBN9)	EUR	600	600		% 98,5380	591.228,00	1,23
0,0340 % Becton, Dickinson & Co. 21/13.08.25 MTN (XS2375836553)	EUR	150			% 92,5425	138.813,75	0,29
1,2500 % Berlin Hyp Ag 22/25.08.2025 PF (DE000BHYOGK6)	EUR	250	250		% 95,4480	238.620,00	0,50
0,0100 % BPCE SFH 21/16.10.28 PF (FR0014005E35)	EUR	300			% 83,9290	251.787,00	0,52
1,6250 % Caixabank 22/13.04.26 MTN (XS2468378059)	EUR	400			% 95,0980	380.392,00	0,79
3,0000 % Caja Rural de Navarra Soc.Cop.de Cr. 23/26.04.2027 (ES0415306101)	EUR	200	200		% 97,6380	195.276,00	0,41
0,3750 % Canadian Imperial Bank of Com. 22/03.10.26 MTN (XS2454011839)	EUR	370			% 91,5870	338.871,90	0,70
3,5000 % Carlsberg Breweries 23/26.11.2026 MTN (XS2624683301)	EUR	210	410	200	% 99,4390	208.821,90	0,43
3,7130 % Citigroup 22/22.09.2028 (XS2536364081)	EUR	360	360		% 98,3910	354.207,60	0,74
3,3750 % Commerzbank 23/12.12.2025 MTN (DE000CZ43Z15)	EUR	700	700		% 99,4570	696.199,00	1,45
2,8750 % Commerzbank 23/28.04.2026 MTN (DE000CZ43ZS7)	EUR	200	490	290	% 98,5120	197.024,00	0,41
3,7500 % Crédit Agricole Public Sector 23/13.07.2026 MTN (FR001400J4X8)	EUR	200	200		% 100,4250	200.850,00	0,42
0,2500 % Deutsche Pfandbriefbank 21/27.10.25 MTN (DE000A3T0X22)	EUR	200			% 89,7570	179.514,00	0,37
3,1250 % DNB Bank 22/21.09.2027 MTN (XS2534985523)	EUR	200	380	180	% 97,3960	194.792,00	0,40
0,0100 % DNB Boligkredit 21/08.09.28 MTN PF (XS2384580218)	EUR	220		200	% 84,2400	185.328,00	0,38
0,0100 % DZ HYP 21/26.10.26 MTN PF (DE000A3E5UY4)	EUR	500			% 89,6150	448.075,00	0,93
3,0000 % Essity Capital 22/21.09.2026 MTN (XS2535484526)	EUR	270	270		% 97,4220	263.039,40	0,55
2,0000 % Federat. Caisses Desjard Quebec 22/31.08.2026 MTN PF (XS2526825463)	EUR	500	500		% 95,0470	475.235,00	0,99
1,0000 % General Motors Financial 22/24.02.35 MTN (XS2444424639)	EUR	330			% 95,2000	314.160,00	0,65
4,5000 % General Motors Financial 23/22.11.2027 MTN (XS2625985945)	EUR	350	350		% 100,1890	350.661,50	0,73
0,0100 % Hamburger Sparkasse 20/11.02.28 PF (DE000A254YU1)	EUR	500		500	% 86,1920	430.960,00	0,89
0,3180 % Highland Holdings 21/15.12.26 (XS2406914346)	EUR	280			% 88,5480	247.934,40	0,51
0,0000 % Howoge Wohnungs. 21/01.11.24 MTN (DE000A3H3GE7)	EUR	200			% 94,4840	188.968,00	0,39

## Renten Strategie K

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
2,1250 % ING Groep 22/23.05.2026 (XS2483607474) . .	EUR	300			% 96,1830	288.549,00	0,60
4,0000 % Intesa Sanpaolo 23/19.05.2026 MTN (XS2625195891) . . . . .	EUR	450	450		% 99,7530	448.888,50	0,93
0,0500 % Jyske Bank 21/02.09.26 MTN (XS2382849888) . . . . .	EUR	530			% 90,9740	482.162,20	1,00
4,6250 % Jyske Bank 22/11.04.2026 MTN (XS2544400786) . . . . .	EUR	300	560	260	% 99,8860	299.658,00	0,62
0,0100 % Komerční Banka 21/20.01.26 MTN PF (XS2289128162) . . . . .	EUR	246			% 90,8350	223.454,10	0,46
0,0480 % Kookmin Bank 21/19.10.26 (XS2393768788) . .	EUR	280			% 88,6280	248.158,40	0,52
0,0100 % Korea Housing Finance 21/29.06.26 Reg S (XS2355599353) . . . . .	EUR	390			% 89,2835	348.205,65	0,72
0,7230 % Korea Housing Finance 22/22.03.25 Reg S PF (XS2442748971) . . . . .	EUR	500			% 94,6250	473.125,00	0,98
0,3750 % LB Baden-Württemberg 21/28.02.28 MTN (DE000LB2V833) . . . . .	EUR	500			% 85,0560	425.280,00	0,88
2,8750 % LB Baden-Württemberg 23/23.03.2026 (DE000LB384E5) . . . . .	EUR	420	420		% 98,5360	413.851,20	0,86
0,0100 % LB Hessen-Thüringen 20/22.01.25 MTN PF (XS2106576494) . . . . .	EUR	1.000			% 94,6630	946.630,00	1,97
2,6250 % Medtronic Global Holdings 22/15.10.2025 (XS2535307743) . . . . .	EUR	330	330		% 97,4050	321.436,50	0,67
3,2730 % Mitsubishi UFJ Financial Group 22/19.09.2025 MTN (XS2530031546) . . . . .	EUR	500	500		% 98,8460	494.230,00	1,03
0,1840 % Mizuho Financial Group 21/13.04.26 MTN (XS2329143510) . . . . .	EUR	300			% 90,3150	270.945,00	0,56
2,7500 % Münchener Hypothekenbk. 23/24.09.2025 MTN (DE000MHB33J5) . . . . .	EUR	290	290		% 98,3610	285.246,90	0,59
0,0100 % National Bank of Canada, Montreal 21/25.03.28 MTN (XS2324405203) . . . . .	EUR	260			% 85,0680	221.176,80	0,46
2,1790 % National Grid 22/30.06.2026 MTN (XS2486461010) . . . . .	EUR	200			% 95,2960	190.592,00	0,40
0,4100 % National Grid North America 22/20.01.26 MTN (XS2434710799) . . . . .	EUR	180			% 91,6780	165.020,40	0,34
2,0000 % Nationwide Building Society 22/28.04.27 (XS2473346299) . . . . .	EUR	380			% 92,8450	352.811,00	0,73
3,1250 % Norddt. Landesbank 23/20.02.2026 MTN (DE000NLB4RJ4) . . . . .	EUR	800	800		% 99,0220	792.176,00	1,64
0,6250 % OP Corporate Bank 22/27.07.27 MTN (XS2436853035) . . . . .	EUR	200			% 87,2460	174.492,00	0,36
1,0000 % OP Mortgage Bank 22/05.10.27 MTN (XS2465142755) . . . . .	EUR	200		280	% 90,8040	181.608,00	0,38
1,8750 % PPG Industries 22/01.06.25 (XS2484339499)	EUR	110			% 96,2190	105.840,90	0,22
4,1250 % Raiffeisen Bank International 22/08.09.2025 MTN (XS2526835694) . . . . .	EUR	200	200		% 99,1400	198.280,00	0,41
0,1250 % Royal Bank of Canada 22/26.04.27 MTN PF (XS2436159847) . . . . .	EUR	500			% 87,9650	439.825,00	0,91
0,0000 % Royal Schiphol Group 21/22.04.25 MTN (XS2333391303) . . . . .	EUR	170			% 93,1930	158.428,10	0,33
0,5000 % Santander Consumer Bank 22/11.08.25 MTN (XS2441296923) . . . . .	EUR	200			% 92,6560	185.312,00	0,38
3,3750 % Schneider Electric 23/06.04.2025 MTN (FR001400H5F4) . . . . .	EUR	200	200		% 99,2910	198.582,00	0,41
4,0000 % Siemens Energy 23/05.04.2026 (XS2601458602) . . . . .	EUR	200	400	200	% 98,8040	197.608,00	0,41
3,7500 % Sika Capital 23/03.11.2026 (XS2616008541) . .	EUR	200	360	160	% 99,9190	199.838,00	0,41
4,0000 % Skandinaviska Enskilda Banken 09.11.2026 (XS2553798443) . . . . .	EUR	350	350		% 99,4320	348.012,00	0,72
0,7500 % Skandinaviska Enskilda Banken 22/28.06.27 MTN PF (XS2462455689) . . . . .	EUR	660			% 90,2290	595.511,40	1,24
0,0100 % SpareBank 1 Boligkreditt 20/22.09.27 MTN PF (XS2234568983) . . . . .	EUR	500			% 86,6870	433.435,00	0,90
4,6250 % Swedbank 23/30.05.2026 MTN (XS2629047254) . . . . .	EUR	390	390		% 99,6930	388.802,70	0,81
3,2000 % Thermo Fisher Scientific 22/21.01.2026 (XS2557526006) . . . . .	EUR	310	310		% 98,6040	305.672,40	0,63
0,8640 % Toronto-Dominion Bank 22/24.03.27 MTN PF (XS2461741212) . . . . .	EUR	460			% 90,6000	416.760,00	0,87
0,0100 % UniCredit Bank 19/10.09.24 MTN PF (DE000HVZAST3) . . . . .	EUR	1.491			% 95,8880	1.429.690,08	2,97
3,1250 % UniCredit Bank 23/20.08.2025 (DE000HV2AZG5) . . . . .	EUR	800	800		% 99,0410	792.328,00	1,64
1,5000 % UniCredit Bank Austria 22/24.05.28 MTN PF (AT000B049911) . . . . .	EUR	300			% 91,4050	274.215,00	0,57
0,0100 % United Overseas Bank 20/01.12.27 (XS2264978623) . . . . .	EUR	360			% 85,9310	309.351,60	0,64
0,3870 % United Overseas Bank 22/17.03.25 (XS2456884746) . . . . .	EUR	440			% 94,5090	415.839,60	0,86

## Renten Strategie K

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
3,5000 % Volvo Treasury 23/17.11.2025 MTN (XS2583352443)	EUR	150	150		% 99,1460	148.719,00	0,31
0,0100 % Vseobecň Uverov Banka 21/24.03.26 PF MTN (SK4000018693)	EUR	300			% 90,1320	270.396,00	0,56
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
0,2500 % Alfa Laval Treasury International 19/25.06.24 MTN (XS2017324844)	EUR	490			% 96,4340	472.526,60	0,98
0,0100 % Asahi Group Holdings 21/19.04.24 (XS2328980979)	EUR	120			% 97,1670	116.600,40	0,24
2,0000 % Cie. Financement Foncier 14/07.05.24 MTN PF (FR0011885722)	EUR	500			% 98,6340	493.170,00	1,02
0,1250 % Commerzbank 19/09.01.24 MTN PF (DE000CZ40NNO)	EUR	500		1.000	% 98,4640	492.320,00	1,02
0,2500 % Nationale Netherlands Bank 19/27.02.24 MTN (NL0013400401)	EUR	300		700	% 97,9500	293.850,00	0,61
<b>Investmentanteile</b>						<b>16.541.249,40</b>	<b>34,34</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>							
CROWN SIGMA-LGT EM Frontier LC Bond Sub-Fund EUR (IE000L8D19F2) (0,000%)	Stück	6.900			EUR 1.025,3400	7.074.846,00	14,69
Man GLG Dynamic Income EUR (IE000230XL4) (0,250%)	Stück	36.860	36.860		EUR 126,6400	4.667.950,40	9,69
UI - Aktia EM Frontier Bond+ IAH EUR Acc. (INE) (LU1848876493) (0,300%)	Stück	26.400			EUR 118,2200	3.121.008,00	6,48
WMFL- Wellington GlobalTotal Return Fund Hgd EUR (LU2065729498) (0,200%)	Stück	175.000			EUR 9,5854	1.677.445,00	3,48
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>47.448.108,58</b>	<b>98,50</b>
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>167.370,00</b>	<b>0,35</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>							
EURO-BOBL SEP 23 (EURX)	EUR	-3.100				54.870,00	0,11
EURO-BUND SEP 23 (EURX)	EUR	-3.500				97.650,00	0,20
EURO-SCHATZ SEP 23 (EURX)	EUR	-1.800				14.850,00	0,03
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>333.308,92</b>	<b>0,69</b>
<b>Bankguthaben</b>							
<b>Verwahrestelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	332.547,94			% 100	332.547,94	0,69
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	55,03			% 100	55,03	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar	USD	779,02			% 100	705,95	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>220.067,26</b>	<b>0,46</b>
Zinsansprüche	EUR	220.067,26			% 100	220.067,26	0,46
<b>Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>50.598,83</b>			<b>% 100</b>	<b>50.598,83</b>	<b>0,10</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-17.999,17</b>	<b>-0,04</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-17.999,17			% 100	-17.999,17	-0,04
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-26.930,80</b>			<b>% 100</b>	<b>-26.930,80</b>	<b>-0,06</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>48.174.523,62</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						51,82	
Umlaufende Anteile						929.676,319	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Renten Strategie K

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.07.2023

US Dollar ..... USD 1,103500 = EUR 1

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				3,8750	% EDP - Energias de Portugal		
				23/26.06.2028 MTN (PTEDPUOM0008)	EUR	100	100
				2,6250	% Henkel AG & Co. 22/13.09.2027		
				(XS2530219349)	EUR	200	200
				0,0100	% HSBC Bank Canada 21/14.09.26 PF		
				(XS2386287762)	EUR		210
				0,6250	% Infineon Technologies 22/17.02.25		
				(XS2443921056)	EUR		100
				0,0100	% ING-DiBa 21/07.10.28 MTN PF		
				(DE000A1KRJV6)	EUR		500
				0,0000	% Instituto de Credito Oficial 21/30.04.27		
				MTN (XS2356033147)	EUR		360
				4,7500	% Intesa Sanpaolo 22/06.09.2027 MTN		
				(XS2529233814)	EUR	490	490
				0,0100	% Jyske Realkredit 21/01.10.27 PF		
				(DK0009404618)	EUR		300
				0,2500	% KBC Groep 21/01.03.27 MTN		
				(BE0002832138)	EUR		200
				0,0100	% KEB Hana Bank 21/26.01.26		
				(XS2282707178)	EUR		210
				1,2500	% Kering 22/05.05.25 MTN		
				(FR001400A5N5)	EUR		200
				3,1250	% L'Oréal 23/19.05.2025 MTN		
				(FR001400HX73)	EUR	300	300
				2,3750	% LB Baden-Württemberg 22/26.02.2027		
				PF (DE000LB38077)	EUR	700	700
				3,6250	% Linde 23/12.06.2025 (XS2634593854)	EUR	200
				3,3750	% LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton		
				23/21.10.2025 (FR001400HJE7)	EUR	300	300
				3,5000	% Mercedes-benz lint. Finance		
				23/30.05.2026 MTN (DE000A3LH6T7)	EUR	470	470
				2,1250	% National Australia Bank 22/24.05.28		
				MTN (XS248411047)	EUR		280
				0,0000	% Orange 21/29.06.26 MTN		
				(FR00140049Z5)	EUR		300
				3,6250	% Orsted 23/01.03.2026 MTN		
				(XS2591026856)	EUR	240	240
				2,0000	% Raiffeis.lb. Niederösterreich-Wien		
				22/14.07.2034 MTN (XS2498470116)	EUR		500
				4,7500	% Raiffeisen Bank Int 23/26.01.2027		
				(XS2579606927)	EUR	200	200
				0,5000	% RCI Banque 22/14.07.25 MTN		
				(FR0014007KL5)	EUR		150
				4,6250	% RCI Banque 23/13.07.2026 MTN 216		
				(FR001400F0U6)	EUR	320	320
				3,8750	% Rentokil Initial 22/27.06.2027 MTN		
				(XS2494945939)	EUR		240
				2,1250	% Sandvik 22/07.06.2027 MTN		
				(XS2489287354)	EUR		200
				4,5000	% Santander Consumer Bank		
				23/30.06.2026 MTN (XS2644417227)	EUR	300	300
				3,2500	% Schneider Electric 22/09.11.2027 MTN		
				(FR001400D799)	EUR	600	600
				3,7500	% Selp Finance 22/10.08.2027 MTN		
				(XS2511906310)	EUR	200	200
				3,2500	% ABB Finance 23/16.01.2027 MTN		
				(XS2575555938)	EUR	120	120
				0,5000	% AIB Group 21/17.11.27 MTN Reg S		
				(XS2343340852)	EUR		300
				2,6250	% Alliander 22/09.09.2027 MTN		
				(XS2531420730)	EUR	130	130
				0,3750	% Aroundtown 21/15.04.27 MTN		
				(XS2421195848)	EUR		200
				3,6520	% Australia and NZ Bank Group		
				23/20.01.2026 MTN (XS2577127884)	EUR	380	380
				3,6520	% Australia and NZ Bank Group		
				23/20.01.2026 MTN (XS2577127884)	EUR	380	380
				0,0100	% Bank of New Zealand 21/15.06.28 PF		
				(XS2353483733)	EUR		500
				0,2500	% Banque Fédérative Crédit Mut.		
				21/29.06.28 MTN (FR0014004750)	EUR		400
				4,3750	% Banque Federative Crédit Mut.		
				23/02.05.2030 MTN (FR001400HMF8)	EUR	500	500
				0,3750	% Belfius Bank 21/08.06.27 MTN Reg S		
				(BE6328785207)	EUR		400
				0,0100	% Berlin Hyp 21/24.01.28		
				(DE000BHYOGE9)	EUR		380
				0,0100	% Berlin Hyp 21/24.08.26 MTN PF		
				(DE000BHYOHZ2)	EUR		290
				3,6250	% Booking Holdings 23/12.11.2028		
				(XS2621007231)	EUR	240	240
				0,0100	% BPCE 21/14.01.27 (FR0014001G29)		
				2,1250	% Bpifrance 22/29.11.2027 MTN		
				(FR001400BB83)	EUR		500
				0,0100	% Canadian Imperial Bank of Commerce		
				21/07.10.26 PF (XS2393661397)	EUR		500
				0,0000	% CCEP Finance Ireland 21/06.09.25		
				(XS2337060607)	EUR		320
				1,6250	% Compagnie de Saint-Gobain		
				22/10.08.2025 MTN (XS2517103250)	EUR	100	100
				0,3750	% Crédit Agricole 21/20.04.28 MTN		
				(FR0014003182)	EUR		300
				0,2500	% Credit Suisse (London Branch)		
				21/05.01.26 MTN (XS2345982362)	EUR		500
				0,0100	% Danske Mortgage Bank 21/24.11.26		
				(XS2412105533)	EUR		700
				3,1250	% Deutsche Bank 23/19.10.2026 MTN		
				(DE000A351NR4)	EUR	300	300
				0,0100	% Deutsche Pfandbriefbank 21/25.08.26		
				MTN PF (DE000A3E5K73)	EUR		200
				1,6250	% DNB Bank 22/31.05.2026 MTN		
				(XS2486092492)	EUR		600
				0,0100	% DNB Boligkredit 21/12.05.28 PF		
				(XS2341719503)	EUR		700
				0,0100	% DZ HYP 21/20.04.29 MTN PF		
				(DE000A3H2TQ6)	EUR		500

## Renten Strategie K

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
2,2500 % Siemens Financieringsmaat. 22/10.03.2025 MTN (XS2526839175) . . .	EUR		200	200
1,7500 % Skandinaviska Enskilda Banken 22/11.11.26 MTN (XS2478690931) . . . . .	EUR			410
0,0100 % Société Générale 21/02.12.26 (FR0014006UI2) . . . . .	EUR			500
1,3750 % Société Générale 22/05.05.28 (FR001400A2U7) . . . . .	EUR			500
4,0000 % Stora Enso 23/01.06.2026 MTN (XS2629062568) . . . . .	EUR		350	350
1,8750 % Suez 22/24.05.27 MTN (FR001400AFL5) . . . . .	EUR			200
4,2500 % Swedbank 23/11.07.2028 MTN (XS2572496623) . . . . .	EUR		500	500
0,1250 % TenneT Holding 21/09.12.27 MTN (XS2348325221) . . . . .	EUR			270
3,2500 % The Procter & Gamble 23/02.08.2026 (XS2617256065) . . . . .	EUR		350	350
0,0100 % UBS (London Branch) 21/29.06.26 MTN (XS2358287238) . . . . .	EUR			260
0,2500 % UBS Group 21/03.11.26 (CH1142231682) . . . . .	EUR			230
4,1250 % Vestas Wind Systems 23/15.06.2026 MTN (XS2597973812) . . . . .	EUR		190	190
0,2500 % Volkswagen Financial Services 22/31.01.25 MTN (XS2438615606) . . . . .	EUR			400
3,1250 % Volkswagen International Finance 22/28.03.2025 (XS2491738352) . . . . .	EUR			300
2,6250 % Volvo Treasury 22/20.02.2026 MTN (XS2534276717) . . . . .	EUR		280	280
0,0100 % Westpac Sec. NZ (London Br.) 21/08.06.28 MTN PF (XS2348324414) . . .	EUR			700
3,0000 % Wolters Kluwer 22/23.09.2026 (XS2530756191) . . . . .	EUR		110	110
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>				
0,6250 % ABB Finance 22/31.03.24 MTN (XS2463974571) . . . . .	EUR			150
4,4150 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 22/26.11.25 MTN (XS2485259670) . . . . .	EUR			500
0,0000 % Bank Julius Baer 21/25.06.24 (CH1120418079) . . . . .	EUR			270
0,3750 % Bank of Nova Scotia 16/10.03.23 MTN PF (XS1377941106) . . . . .	EUR			500
2,1250 % Credit Suisse (London Branch) 22/31.05.24 MTN (XS2480543102) . . . . .	EUR			480
0,0000 % Deutsche Bahn Finance 20/14.02.24 MTN (XS2117462627) . . . . .	EUR			260
0,0000 % ENEL Finance International 19/10.09.24 MTN (XS2066706818) . . . . .	EUR			360
0,7500 % Infineon Technologies 20/24.06.23 MTN (XS2194282948) . . . . .	EUR			300
0,3750 % L'Oreal 22/29.03.24 (FR0014009EIO) . . .	EUR			200
0,3750 % Nationale Netherlands Bank 19/31.05.23 MTN (XS2004795725) . . . . .	EUR			600
0,0000 % Volvo Treasury 21/09.05.24 MTN (XS2402009539) . . . . .	EUR			350
<b>Investmentanteile</b>				
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>				
Lombard Odier Funds-Asia Value Bond IX2 EUR Acc (LU2109825070) (0,000%) . . . . .		Stück		630.000

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

#### Terminkontrakte

#### Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte: EUR 36.425  
(Basiswerte: EURO-BOBL DEC 22, EURO-BOBL JUN 23, EURO-BOBL MAR 23, EURO-BUND DEC 22, EURO-BUND JUN 23, EURO-BUND MAR 23, EURO-OAT DEC 22, EURO-OAT MAR 23, EURO-SCHATZ DEC 22, EURO-SCHATZ JUN 23, EURO-SCHATZ MAR 23)

## Renten Strategie K

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023

I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	63.523,67
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	339.155,82
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	24.135,34
4. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	36.917,47
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-5,59
6. Sonstige Erträge	EUR	112,49
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>463.839,20</b>
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup>	EUR	-3.883,18
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-342,27
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-209.934,70
davon: Kostenpauschale	EUR	-209.934,70
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-27,02
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-27,02
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-213.844,90</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>249.994,30</b>
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	1.061.123,81
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.817.521,22
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.756.397,41</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.506.403,11</b>
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	88.685,58
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2.051.702,31
<b>VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>2.140.387,89</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>633.984,78</b>

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-9.058.475,87
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	4.772.310,54
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-13.830.786,41
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-115.100,62
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	633.984,78
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	88.685,58
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2.051.702,31
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>48.174.523,62</b>

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.506.403,11
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup>	EUR	1.506.403,11
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	48.174.523,62	51,82
2022	56.714.115,33	51,23
2021	58.730.635,49	53,92
2020	71.384.244,59	53,53



# Renten Strategie K

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 8.136.320,00

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	0,841
größter potenzieller Risikobetrag	%	1,538
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	1,182

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft die **absolute VaR-Methode im qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

### Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 51,82

Umlaufende Anteile: 929.676,319

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,80% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungs- zinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,44% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,02% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Renten Strategie K keine Rückgütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2.103,53. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 2,79 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.624.375,84 EUR.

# Renten Strategie K

---

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

### Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat. Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion. Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider.

Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente. Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen. Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt. Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

## Renten Strategie K

### Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25 % festgelegt.

### Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

### Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	482
Gesamtvergütung	EUR 101.532.202
Fixe Vergütung	EUR 63.520.827
Variable Vergütung	EUR 38.011.375
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 5.846.404
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.866.362
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.336.711

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## Renten Strategie K

---

**Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

# Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

**Name des Produkts:** Renten Strategie K

**Unternehmenskennung (LEI-Code):** 549300S4C9ROY3XIQE17

**ISIN:** DE0009799528

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

### Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <b>Ja</b>	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b>
<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel</b> getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit <b>ökologische/soziale Merkmale beworben</b> und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 15,69 % an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel</b> getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber <b>keine nachhaltigen Investitionen getätigt</b> .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen, Unternehmensführung (Governance) sowie Staaten-Bewertung, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Staatliche Emittenten in Bezug auf politische und bürgerliche Freiheiten,
- (4) Kontroverse Sektoren und kontroverse Tätigkeiten,
- (5) Kontroverse Waffen.

Die oben genannten Ausschlusskriterien werden im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ detailliert beschrieben.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisten.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Die Vermögensgegenstände enthielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei "A" die beste Bewertung war und "F" die schlechteste Bewertung war.

## Renten Strategie K

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>		
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung A		8,39 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung B		2,32 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung C		51,39 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung D		12,57 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung E		14,7 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung A		7,92 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung B		15,55 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung C		46,11 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung D		19,78 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung A		1,67 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung B		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung C		0 % des Portfoliovermögens

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Sovereign Freedom Bewertung D		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
<b>Beteiligung an umstrittenen Sektoren</b>		
Kohle C		0 % des Portfoliovermögens
Kohle D		0 % des Portfoliovermögens
Kohle E		0 % des Portfoliovermögens
Kohle F		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand C		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand D		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand E		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand F		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie C		0,95 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie D		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie E		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie F		0 % des Portfoliovermögens
Tabak C		0 % des Portfoliovermögens
Tabak D		0 % des Portfoliovermögens
Tabak E		0 % des Portfoliovermögens
Tabak F		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen C		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen D		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen E		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen F		0 % des Portfoliovermögens
<b>Beteiligung an kontroversen Waffen</b>		
Abgereicherte Uranmunition D		0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition E		0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition F		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen D		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen E		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen F		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen D		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen E		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen F		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition D		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition E		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition F		0 % des Portfoliovermögens
<b>Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)</b>		
PAII - 02. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck - EUR	Der CO <sub>2</sub> -Fußabdruck wird in Tonnen CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO <sub>2</sub> -Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	138,99 tCO <sub>2</sub> -Emissionen / €M investiert
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Scope 1+2+3	829,51 tCO <sub>2</sub> -Emissionen / €M Einkommen
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3,32 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 31. Juli 2023

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die unter anderem auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

## DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungsansätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war

Kriterium	Umstrittene Sektoren <sup>1</sup>	Kontroverse Waffen	Norm-Bewertung <sup>6</sup>	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG-Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko-Bewertung
<b>A</b>	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (≥ 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (≥ 87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (≥ 87.5 Punkte)
<b>B</b>	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75-87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75-87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75-87.5 Punkte)
<b>C</b>	0% – 5%	Dual-Purpose <sup>2</sup>	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50-75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50-75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50-75 Punkte)
<b>D</b>	5% – 10% (Kohle: 5% -15%)	Besitz <sup>3</sup> / Mutter <sup>4</sup>	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25-50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25-50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
<b>E</b>	10% – 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente <sup>5</sup>	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung <sup>7</sup>	ESG Nachzügler (12.5-25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5-25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5-25 Punkte)
<b>F</b>	≥ 25%	Hersteller Waffe	Höchste Stufe / UNGC Verletzung <sup>8</sup>	Wahrer ESG Nachzügler (0-12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0-12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0-12.5 Punkte)

(1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).

(2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.

(3) Mehr als 20% Eigenkapital.

(4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.

(5) Einzweck-Komponenten.

(6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.

(7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.

(8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) investiert. Diese nachhaltigen Investitionen haben mindestens zu einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) beigetragen, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen hatten, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land



Die Gesellschaft nutzte Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und internen Bewertungen (auf Grundlage einer festgelegten Bewertungsmethodik), um festzustellen, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung nachhaltig war. Wirtschaftliche Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden nach Umsatz, Investitionsaufwendungen („CapEx“ – Capital Expenditure) und/oder betrieblichen Aufwendungen („OpEx“ – Operational Expenditure) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die wirtschaftliche Tätigkeit als nachhaltig, wenn das Unternehmen positiv bei der DNSH-Bewertung (Do Not Significantly Harm bedeutet keine erhebliche Beeinträchtigung) abschnitt und die Prüfung des Mindestschutzes („Safeguard Bewertung“) erfolgreich durchlief.

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, beurteilte, ob durch eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere andere ökologische oder soziale Ziele erheblich beeinträchtigte. Wurde eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt, bestand die Wirtschaftstätigkeit die DNSH-Bewertung nicht und konnte damit nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Die Safeguard Bewertung untersuchte, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des United Nations Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen, bei denen schwerste Verstöße gegen eine dieser internationalen Normen festgestellt und bestätigt wurden, bestand die Safeguard-Bewertung nicht und ihre Wirtschaftstätigkeiten konnten nicht als nachhaltig eingestuft werden.

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte je nach den tatsächlichen Anlagen im Fondsvermögen.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war integraler Bestandteil der Feststellung, ob eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung vorlag.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden alle verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen aus Tabelle 1 sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob eine Anlage die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Safeguard-Bewertung war ein integraler Bestandteil der Feststellung, ob eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung vorlag. Im Rahmen der Safeguard-Bewertung stellte die Gesellschaft fest, ob Unternehmen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen und UN-Leitprinzipien stand.

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.*

*Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.*

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14)

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden durch die Ausschlussstrategie des Fonds berücksichtigt.

Für nachhaltige Investitionen wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen darüber hinaus auch in der DNSH-Bewertung berücksichtigt.



## Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

### Renten Strategie K

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
CROWN SIGMA-LGT EM Frontier LC Bond Sub-Fund EUR	NA - Other	14,1 %	Irland
UI - Aktia EM Frontier Bond+ IAH EUR Acc. (INE)	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6,2 %	Luxemburg
Lombard Odier Funds-Asia Value Bond IX2 EUR Acc	NA - Other	5,6 %	Luxemburg
WMFL- Wellington GlobalTotal Return Fund Hgd EUR	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,5 %	Luxemburg
UniCredit Bank 19/10.09.24 MTN PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,9 %	Deutschland
Man GLG Dynamic Income EUR	NA - Other	1,9 %	Irland
LB Hessen-Thüringen 20/22.01.25 MTN PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,9 %	Deutschland
Commerzbank 19/09.01.24 MTN PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,8 %	Deutschland
Banco Santander 22/27.09.2026 MTN	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,4 %	Spanien
Nationale Netherlands Bank 19/27.02.24 MTN	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,4 %	Niederlande
Hamburger Sparkasse 20/11.02.28 PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,4 %	Deutschland
Skandinaviska Enskilda Banken 22/28.06.27 MTN PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,2 %	Schweden
Bank of Montreal 22/05.04.26 PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,1 %	Kanada
LB Baden-Württemberg 22/26.02.2027 PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,0 %	Deutschland
Mitsubishi UFJ Financial Group 22/19.09.2025 MTN	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,0 %	Japan

für den Zeitraum vom 01. August 2022 bis zum 31. Juli 2023

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. August 2022 bis zum 31. Juli 2023



## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

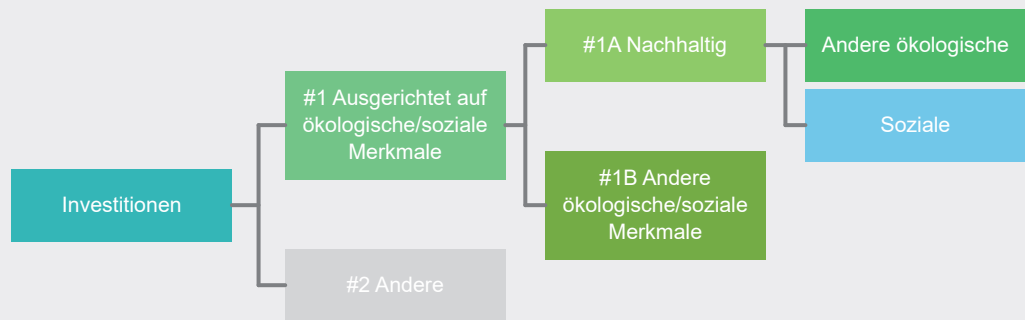
Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 89,37% des Fondsvermögens.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

## Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte mindestens 89,37% in Vermögensgegenstände an, die den ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). Mindestens 15,69% wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

10,63% der Vermögensgegenstände des Fonds erfüllten die ESG-Standards nicht (#2 Andere Investitionen).



**#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

**#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

## Renten Strategie K

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,5 %
D	Energieversorgung	0,7 %
H	Verkehr und Lagerei	0,3 %
J	Information und Kommunikation	0,7 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	66,9 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,1 %
NA	Sonstige	27,7 %
<b>Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</b>		<b>3,3 %</b>

Stand: 31. Juli 2023



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert<sup>1</sup>?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

<sup>1</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO<sub>2</sub>-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.  
 - **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

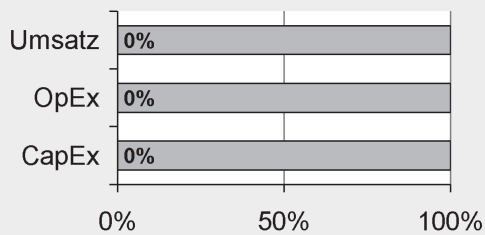
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.



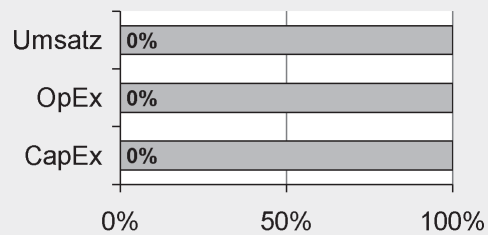
Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen\***



2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen\***



■ Taxonomiekonform □ Nicht taxonomiekonform

\* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten verpflichtete sich der Fonds nicht dazu, einen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen anzustreben, die mit einem Umweltziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen. Daher betrug der Anteil ökologisch nachhaltiger Anlagen, die mit der EU-Taxonomie konform waren, 0% des Fonds-Nettovermögens. Es konnte jedoch vorkommen, dass ein Teil der den Anlagen zugrunde liegenden Wirtschaftstätigkeiten mit der EU-Taxonomie im Einklang stand.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Mindestanteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren. Eine Trennung ist bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologische oder soziale Investitionen sind, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 15,69% des Wertes des Fonds.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich ist, soll der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen jedoch insgesamt 15,69% des Wertes des Fonds betragen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen alle Vermögensgegenstände, die nicht den ESG-Standards entsprachen. Diese konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Es gab bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Gesellschaft verfolgte mit diesem Fonds eine Anleihestrategie.

Der Fonds legte zu mindestens 51% in Vermögensgegenstände an, die die definierten ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten.

Weitere Details der gesamten Anlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts sowie den Besonderen Anlagebedingungen entnommen werden.

#### **ESG-Bewertungsmethodik**

Mindestens 51% des Wertes des OGAW-Sondervermögens wurden in Vermögensgegenstände angelegt, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmens-interne ESG-Datenbank Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten.

Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die höchste Bewertung war und „F“ die niedrigste Bewertung war.

Die ESG-Datenbank nutzte zur Beurteilung, ob ESG-Standards bei den Vermögensgegenständen vorlagen, unterschiedliche Bewertungsansätze, unter anderem:

#### **• Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung**

Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel in Bezug auf die Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz. Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet.

#### **• Norm-Bewertung**

Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik.

#### **• Staaten-Bewertung**

Die ESG-Datenbank bewertete die ganzheitliche Regierungsführung für Staaten unter anderem unter Berücksichtigung der Bewertung der politischen und bürgerlichen Freiheiten.

#### **• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**

Die ESG-Datenbank definierte bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als relevant. Als relevant wurden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem umstrittenen Bereich betrafen („kontroverse Sektoren“ aus dem englischen „controversial sectors“). Als kontroverse Sektoren waren zum Beispiel die zivile Schusswaffenindustrie, die Rüstungsindustrie und Tabakwaren definiert.

Als relevant wurden weitere Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in anderen Bereichen betrafen. Weitere relevante Bereiche waren zum Beispiel der Abbau von Kohle und kohle-basierte Energiegewinnung.

Die ESG-Datenbank berücksichtigte bei der Bewertung von Emittenten den Anteil am Gesamtumsatz, den die Emittenten in den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten erzielen. Je



niedriger der prozentuale Anteil des Umsatzes aus den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten war, desto besser war die Bewertung.

• **Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“**

Die ESG-Datenbank bewertete die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversen Waffen. Zu kontroversen Waffen zählten beispielsweise Antipersonenminen, Streumunition, Waffen aus angereichertem Uran, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen.

Emittenten wurden vor allem nach dem Grad ihrer Beteiligung unter anderem bei der Produktion von kontroversen Waffen und ihren Bauteilen bewertet.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Die ESG-Datenbank bewertete Investmentanteile gemäß der Klima- und Transitionsrisiko- und Norm-Bewertung.

„Green Bonds“ (Grüne Anleihen), „Social Bonds“ (Soziale Anleihen) oder ähnliche Anleihen, deren Emittenten die ESG Kriterien nicht erfüllten, konnten erworben werden, wenn diese Bonds den jeweiligen ICMA Bond Principles („International Capital Market Association“) entsprachen.

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögenswerten, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten.

Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hat der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet war.

Vermögensgegenstände, die in der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung und der Norm-Bewertung eine Bewertung von A-E, in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Tabakwaren und zivilen Schusswaffen eine Bewertung von A-C und von Rüstungsindustrie eine Bewertung von A-D sowie in der Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ eine Bewertung von A-C und in der Staaten-Bewertung eine Bewertung von A-D hatten, erfüllten die ESG-Standards.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Tabakwaren und zivilen Schusswaffen hatten, wurde nicht angelegt. In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Rüstungsindustrie hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von E in der Staaten-Bewertung hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von F in einem Bewertungsansatz hatten, wurde nicht angelegt.

Bis zu 49% des Wertes des OGAW-Sondervermögens konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die den ESG Standards nicht entsprachen oder nicht bewertet wurden.

Zusätzlich stellte die Gesellschaft fest, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung darstellte.

Mindestens 5% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen im Sinne von Art. 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung angelegt, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitragen, wobei die nachhaltigen Investitionen die oben genannten ESG-Standards erfüllten.

Die Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert festgelegt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Renten Strategie K – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. November 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner  
Wirtschaftsprüfer



## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2022: 452,6 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2022: 115,0 Mio. Euro

## Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA)  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Oy-Mittelberg

Holger Naumann (seit dem 1.7.2023)  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger (bis zum 29.5.2023)  
The Germany Funds,  
New York

Elisabeth Weisenhorn  
Portikus Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Vorstandssprecher  
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Sprecher der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Gero Schomann (seit dem 4.4.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda (seit dem 17.2.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
MorgenFund GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2022:  
2.928,6 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2022: 109,4 Mio. Euro

## Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stand: 1.7.2023

**DWS Investment GmbH**  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)